



Statistischer Bericht



Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen

II. Quartal und 1. Halbjahr 2013

D III 1 – vj 2/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Abbildungen	
Abb. 1 Insolvenzverfahren im 2. Quartal 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art des Schuldners	4
Abb. 2 Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen	5
Abb. 3 Insolvenzverfahren der übrigen Schuldner je 10 000 Einwohner in Sachsen im 1. Halbjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	5
Tabellen	
1. Insolvenzverfahren - Übersicht seit 1991	6
2. Insolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach ausgewählten Merkmalen	8
3. Insolvenzverfahren im 2. Quartal 2013 nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen, Art des Schuldners und Art des Verfahrens	9
4. Unternehmensinsolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens	10
5. Insolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens und voraussichtlichen Forderungen	12
6. Unternehmensinsolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Rechtsformen	13
7. Unternehmensinsolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Wirtschaftsbereichen und voraussichtlichen Forderungen	14
8. Insolvenzverfahren der übrigen Schuldner im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens, Art des Schuldners und voraussichtlichen Forderungen	16
9. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach ausgewählten Merkmalen	18
10. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2013 nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen, Art des Schuldners und Art des Verfahrens	19
11. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens	20
12. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens und voraussichtlichen Forderungen	22
13. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Rechtsformen	23
14. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Wirtschaftsbereichen und voraussichtlichen Forderungen	24
15. Insolvenzverfahren der übrigen Schuldner im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens, Art des Schuldners und voraussichtlichen Forderungen	26

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Seit dem 1. Januar 2013 wird die amtliche Insolvenzstatistik gemäß Artikel 7 des Gesetzes zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582) durchgeführt. Artikel 7 beinhaltet das neue Insolvenzstatistikgesetz – InsStatG mit Geltung ab 1. Januar 2013. Diese Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ergibt sich in Verbindung mit der Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854) sowie dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzverfahren von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z. B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, der internationale Bezug, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer zum Zeitpunkt der Antragstellung sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

Die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig sind verpflichtet Insolvenzverfahren zu melden, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Falle eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. An Stelle der Amtsgerichte sind Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder verpflichtet, Angaben über beendete Insolvenzverfahren und über die Erteilung der Restschuldbefreiung zu übermitteln.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein *Insolvenzverfahren* ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über

das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

Die Verfahren werden unterschieden in:

Regelinsolvenzverfahren finden Anwendung bei

- Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe),
- Nachlassangelegenheiten,
- natürlichen Personen, die u. a. als Gesellschafter bei einem größeren Unternehmen beteiligt sind,
- Personen, die eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar (mehr als 19 Gläubiger und Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen) sind.

Verbraucherinsolvenzverfahren stellen ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das gilt für

- Verbraucher (bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende) und
- ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar (weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten aus einem Arbeitsverhältnis) sind.

Die *übrigen Schuldner* gliedern sich in

- natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.,
- ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren,
- ehemals selbstständig Tätige mit Verbraucherinsolvenzverfahren,
- Verbraucher und
- Nachlässe.

Zu den *eröffneten Insolvenzverfahren* zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden. Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. *Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren* sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Für natürliche Personen gilt ab Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Der *Schuldenbereinigungsplan* enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen.

Als *voraussichtliche Forderungen* wird die Summe der Gläubigerforderungen erfasst, die bei Regel- und Verbraucherinsolvenzen zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegt.

Methodische Hinweise

Zum 1. Dezember 2001 ist eine Novellierung zur Insolvenzordnung in Kraft getreten. Danach dürfen ehemalige Unternehmer, die vorher schon mit Ihrem Unternehmen insolvent geworden sind, mit dem Ziel der Restschuldbefreiung

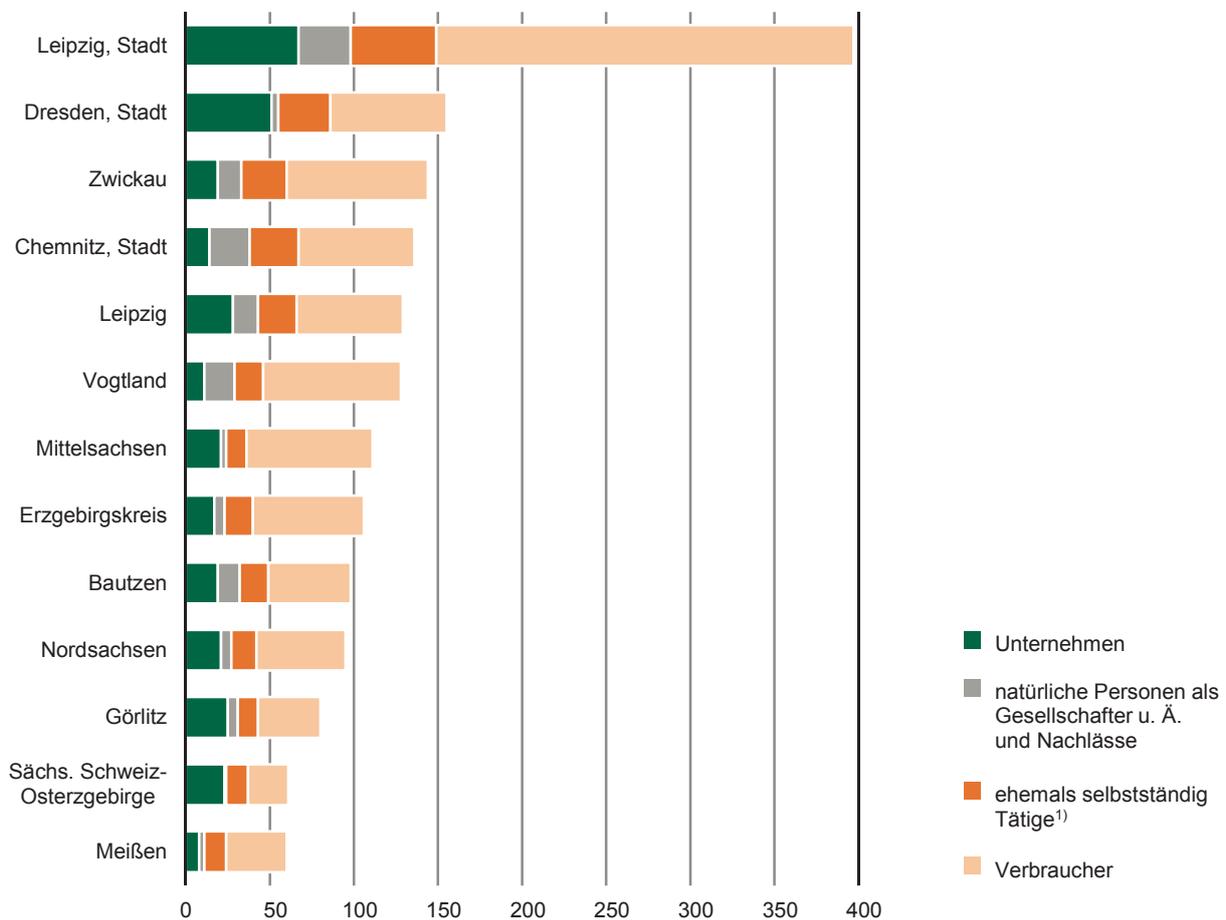
freierung die erneute Aufnahme des früheren Insolvenzverfahrens beantragen. Diese ehemals selbstständig Tätigen werden ab 2002 den übrigen Schuldnern zugerechnet, da es ansonsten bei einer Zuordnung zu den Unternehmensinsolvenzen zu Doppelerfassungen käme.

Bei natürlichen Personen und Einzelunternehmern, welche die Verfahrenskosten nicht aufbringen konnten, wurde nach altem Recht kein Insolvenzverfahren eröffnet; nach der Gesetzesänderung können die Verfahrenskosten gestundet werden. Diese Stundungsmöglichkeit hat zu mehr

Insolvenzverfahren geführt. Die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte ebenfalls zu höheren Insolvenzzahlen geführt haben. Alle Ergebnisse und Darstellungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen beziehen sich auf den Gebietsstand 1. Januar 2013.

Bei der Addition der Angaben in den Tabellen kann es durch Runden der Zahlen zu Abweichungen in den Summen kommen.

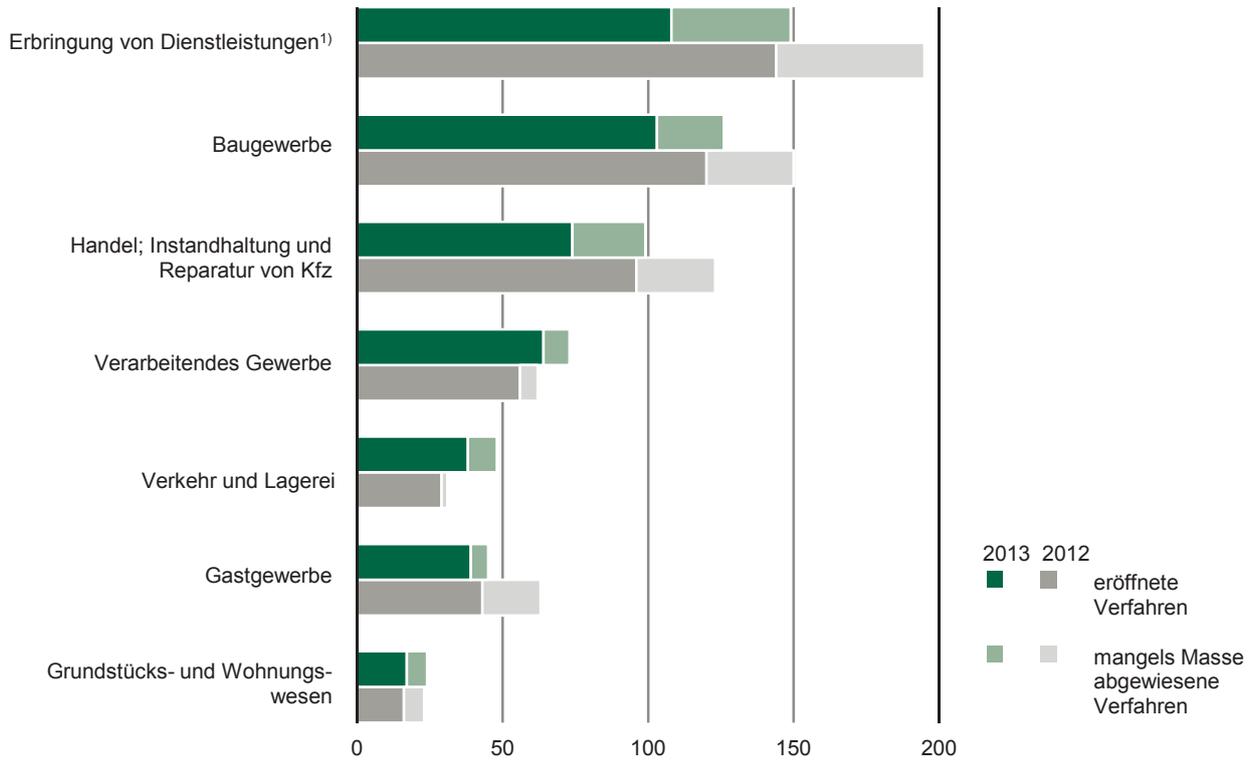
Abb. 1 Insolvenzverfahren im 2. Quartal 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾ sowie Art des Schuldners



1) Ohne Unternehmen, die ihren Sitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

2) die ein Regel- oder Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen

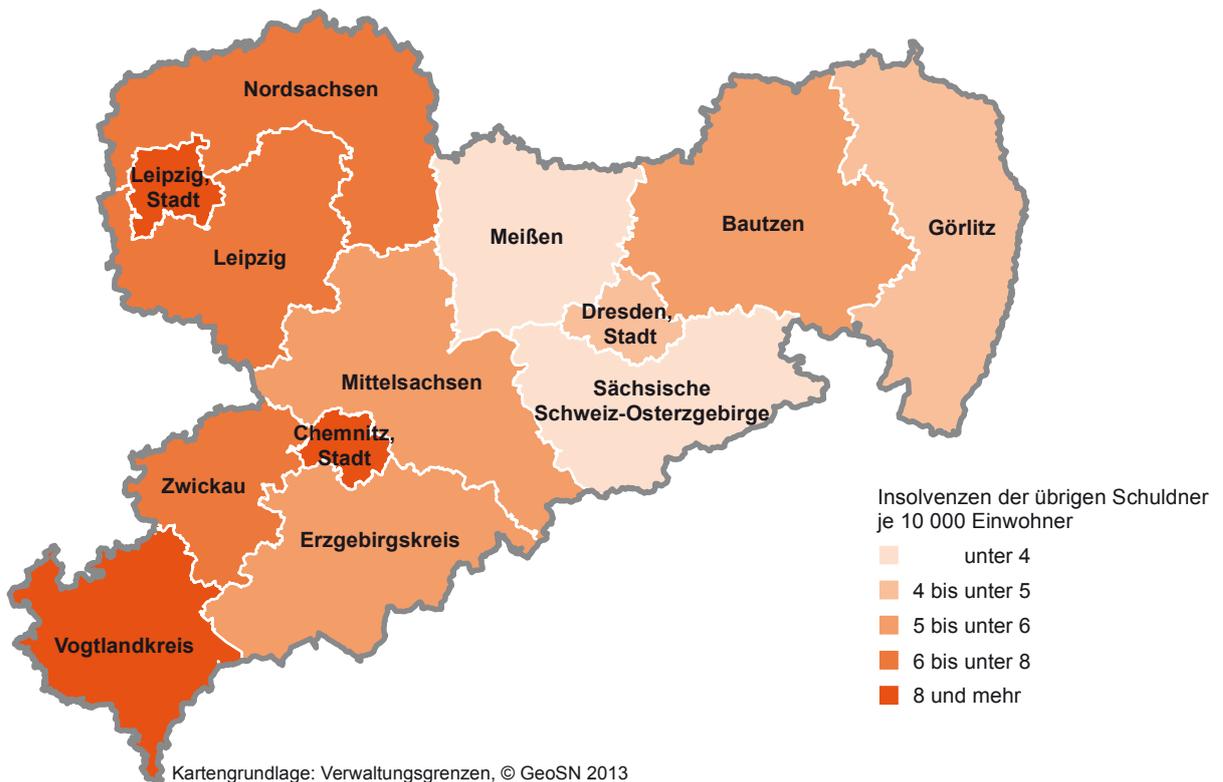
Abb. 2 Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen



1) Verfahren der Bereiche K (Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), M (freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen), N (sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen) und S (sonstige Dienstleistungen)

Abb. 3 Insolvenzen der übrigen Schuldner je 10 000 Einwohner in Sachsen im 1. Halbjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand 1. Januar 2013; Bevölkerungsstand 31. Dezember 2012 auf Basis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011



1. Insolvenzverfahren - Übersicht seit 1991

Zeitraum	Insolvenzen						Unter		
	ins-gesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	voraussichtliche Forderungen in Millionen €	ins-gesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	eröffnete Verfahren
1991	89	x	67	22	x	401,2	86	x	67
1992	356	300,0	160	196	x	462,3	311	261,6	154
1993	844	137,1	372	472	x	1 528,8	656	110,9	343
1994	1 495	77,1	545	950	x	1 146,5	1 047	59,6	431
1995	2 185	46,2	694	1 491	x	1 533,7	1 836	75,4	629
1996	2 481	13,5	758	1 723	x	2 179,8	2 361	28,6	742
1997	2 783	12,2	744	2 039	x	1 831,0	2 630	11,4	729
1998	2 904	4,3	778	2 126	x	2 046,7	2 765	5,1	767
1999	2 974	2,4	941	2 033	-	1 606,9	2 488	-10,0	868
2000	3 050	2,6	1 254	1 780	16	2 357,4	2 541	2,1	1 073
2001	3 301	8,2	1 402	1 855	44	2 049,5	2 682	5,5	1 144
2002	4 957	50,2	3 286	1 654	17	2 388,8	2 727	1,7	1 475
2003	5 629	13,6	4 134	1 467	28	2 469,4	2 430	-10,9	1 365
2004	6 523	15,9	4 859	1 617	47	2 116,7	2 344	-3,5	1 366
2005	8 244	26,4	6 607	1 580	57	1 990,2	2 465	5,2	1 531
2006	9 106	10,5	7 906	1 160	40	2 770,8	2 212	-10,3	1 557
2007	9 323	2,4	8 300	988	35	1 399,9	1 815	-17,9	1 319
2008	8 384	-10,1	7 385	956	43	1 602,5	1 850	1,9	1 396
2009	8 631	2,9	7 477	1 125	29	1 538,4	1 942	5,0	1 510
2010	8 712	0,9	7 713	978	21	1 566,4	1 713	-11,8	1 352
2011	7 764	-10,9	6 742	1 000	22	1 239,0	1 587	-7,4	1 206
2012	7 010	-9,7	6 143	837	30	1 251,8	1 388	-12,5	1 080
1. Quartal	1 833	-10,4	1 617	207	9	358,8	350	-6,2	274
2. Quartal	1 838	-6,5	1 618	215	5	270,5	365	-11,8	280
1. Halbjahr	3 671	-8,5	3 235	422	14	629,3	715	-9,1	554
3. Quartal	1 838	-3,3	1 598	228	12	360,5	350	-16,1	274
4. Quartal	1 501	-18,9	1 310	187	4	262,0	323	-15,7	252
2. Halbjahr	3 339	-11,0	2 908	415	16	622,5	673	-15,9	526
2013	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Januar	583	-10,0	504	76	3	74,6	88	-12,0	68
Februar	560	5,9	499	61	-	109,6	91	-12,5	71
März	542	-17,4	472	68	2	120,2	110	-24,7	90
1. Quartal	1 685	-8,1	1 475	205	5	304,4	289	-17,4	229
April	632	2,4	560	69	3	139,4	113	-7,4	93
Mai	576	-9,3	489	86	1	84,4	134	22,9	102
Juni	495	-15,5	426	68	1	63,9	80	-40,3	57
2. Quartal	1 703	-7,3	1 475	223	5	287,7	327	-10,4	252
1. Halbjahr	3 388	-7,7	2 950	428	10	592,1	616	-13,8	481
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
3. Quartal	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4. Quartal	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) 1999 bis 2001: einschließlich Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende

nehmen ¹⁾			Übrige Schuldner						Zeitraum
mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	voraussichtliche Forderungen in Millionen €	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	voraussichtliche Forderungen in Millionen €	
19	x	401,2	3	x	-	3	x	0,0	1991
157	x	456,8	45	x	6	39	x	5,5	1992
313	x	1 501,1	188	317,8	29	159	x	27,7	1993
616	x	1 037,7	448	138,3	114	334	x	108,8	1994
1 207	x	1 443,6	349	-22,1	65	284	x	90,1	1995
1 619	x	2 159,1	120	-65,6	16	104	x	20,7	1996
1 901	x	1 819,4	153	27,5	15	138	x	11,6	1997
1 998	x	2 008,1	139	-9,2	11	128	x	38,6	1998
1 620	-	1 535,8	486	249,6	73	413	-	71,1	1999
1 465	3	2 223,5	509	4,7	181	315	13	133,9	2000
1 531	7	1 862,3	619	21,6	258	324	37	187,1	2001
1 252	x	1 721,3	2 230	260,3	1 811	402	17	667,5	2002
1 065	x	1 718,8	3 199	43,5	2 769	402	28	750,6	2003
978	x	1 057,3	4 179	30,6	3 493	639	47	1 059,3	2004
934	x	1 070,7	5 779	38,3	5 076	646	57	919,4	2005
655	x	1 973,1	6 894	19,3	6 349	505	40	797,7	2006
496	x	657,6	7 508	8,9	6 981	492	35	742,3	2007
454	x	935,0	6 534	-13,0	5 989	502	43	667,5	2008
432	x	889,1	6 689	2,4	5 967	693	29	649,3	2009
361	x	919,3	6 999	4,6	6 361	617	21	647,1	2010
381	x	707,0	6 177	-11,7	5 536	619	22	532,0	2011
308	x	786,7	5 622	-9,0	5 063	529	30	465,1	2012
76	x	232,8	1 483	-11,4	1 343	131	9	126,0	1. Quartal
85	x	141,1	1 473	-5,1	1 338	130	5	129,4	2. Quartal
161	x	373,9	2 956	-8,3	2 681	261	14	255,4	1. Halbjahr
76	x	244,2	1 488	0,3	1 324	152	12	116,3	3. Quartal
71	x	168,5	1 178	-19,8	1 058	116	4	93,5	4. Quartal
147	x	412,7	2 666	-9,7	2 382	268	16	209,7	2. Halbjahr
...	...	...	...	...	...	...	...	...	2013
20	x	31,2	495	-9,7	436	56	3	43,4	Januar
20	x	61,7	469	10,4	428	41	-	47,9	Februar
20	x	83,1	432	-15,3	382	48	2	37,2	März
60	x	176,0	1 396	-5,9	1 246	145	5	128,5	1. Quartal
20	x	103,3	519	4,8	467	49	3	36,1	April
32	x	59,9	442	-16,0	387	54	1	24,5	Mai
23	x	39,4	415	-8,2	369	45	1	24,5	Juni
75	x	202,6	1 376	-6,6	1 223	148	5	85,0	2. Quartal
135	x	378,6	2 772	-6,2	2 469	293	10	213,5	1. Halbjahr
...	...	...	...	...	...	...	...	...	Juli
...	...	...	...	...	...	...	...	...	August
...	...	...	...	...	...	...	...	...	September
...	...	...	...	...	...	...	...	...	3. Quartal
...	...	...	...	...	...	...	...	...	Oktober
...	...	...	...	...	...	...	...	...	November
...	...	...	...	...	...	...	...	...	Dezember
...	...	...	...	...	...	...	...	...	4. Quartal
...	...	...	...	...	...	...	...	...	2. Halbjahr

2. Insolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Art des Schuldners Rechtsform Alter der Unternehmen	2012	2013	Veränderung zum Vorjahr in %	2013			voraussichtliche Forderungen in Millionen €
				eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbe- reini- gungs- plan	
Insgesamt	1 838	1 703	-7,3	1 475	223	5	287,7
Unternehmen	365	327	-10,4	252	75	x	202,6
Rechtsform							
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	187	163	-12,8	142	21	x	28,5
Personengesellschaften	10	18	80,0	10	8	x	6,4
Offene Handelsgesellschaften	-	1	x	1	-	x	.
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	2	2	-	1	1	x	.
GmbH & Co. KG	6	6	-	4	2	x	3,1
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	2	8	300,0	3	5	x	0,6
Gesellschaften mbH	153	131	-14,4	93	38	x	162,1
GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	153	113	-26,1	88	25	x	161,3
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	x	18	x	5	13	x	0,8
Aktiengesellschaften, KGaA	1	3	200,0	2	1	x	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	5	6	20,0	4	2	x	0,7
sonstige Rechtsformen ¹⁾	9	6	-33,3	1	5	x	.
Alter der Unternehmen							
bis unter 8 Jahre alt	203	183	-9,9	136	47	x	96,8
darunter							
bis 3 Jahre alt	119	101	-15,1	70	31	x	32,6
8 und mehr Jahre alt	162	144	-11,1	116	28	x	105,8
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
keine und unbekannt	259	233	-10,0	174	59	x	70,4
bis 5 Arbeitnehmer	59	59	-	45	14	x	12,3
6 bis 10 Arbeitnehmer	25	7	-72,0	6	1	x	26,3
11 Arbeitnehmer und mehr	22	28	27,3	27	1	x	93,6
Übrige Schuldner	1 473	1 376	-6,6	1 223	148	5	85,0
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ehemals selbstständig Tätige	8	1	-87,5	1	-	x	.
(mit Regelinsolvenzverfahren)	204	233	14,2	200	33	x	33,5
ehemals selbstständig Tätige (mit Verbraucherinsolvenzverfahren)	58	44	-24,1	39	5	-	3,4
Verbraucher	1 069	955	-10,7	942	8	5	40,3
Nachlässe	134	143	6,7	41	102	x	.

1) beispielsweise Vereine und Genossenschaften

3. Insolvenzverfahren im 2. Quartal 2013 nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen, Art des Schuldners und Art des Verfahrens

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr	Art des Verfahrens						
				eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schuldenbe- reinigungsplan		
	Anzahl	%		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt										
unter 5 000	113	6,6	2,7	49	3,3	63	28,3	1	20,0	
5 000 - 50 000	1 039	61,0	-9,6	920	62,4	115	51,6	4	80,0	
50 000 - 250 000	398	23,4	-5,5	369	25,0	29	13,0	-	-	
250 000 - 500 000	75	4,4	-10,7	71	4,8	4	1,8	-	-	
500 000 - 1 Million	41	2,4	13,9	34	2,3	7	3,1	-	-	
1 Million - 5 Millionen	30	1,8	-9,1	25	1,7	5	2,2	-	-	
5 Millionen und mehr	7	0,4	40,0	7	0,5	-	-	-	-	
Insgesamt	1 703	100	-7,3	1 475	100	223	100	5	100	
Unternehmen										
unter 5 000	15	4,6	87,5	5	2,0	10	13,3	x	x	
5 000 - 50 000	89	27,2	-31,0	50	19,8	39	52,0	x	x	
50 000 - 250 000	123	37,6	-11,5	105	41,7	18	24,0	x	x	
250 000 - 500 000	47	14,4	9,3	45	17,9	2	2,7	x	x	
500 000 - 1 Million	26	8,0	23,8	21	8,3	5	6,7	x	x	
1 Million - 5 Millionen	20	6,1	-4,8	19	7,5	1	1,3	x	x	
5 Millionen und mehr	7	2,1	75,0	7	2,8	-	-	x	x	
Insgesamt	327	100	-10,4	252	100	75	100	x	x	
ehemals selbstständig Tätige¹⁾										
unter 5 000	7	2,5	75,0	1	0,4	6	15,8	-	-	
5 000 - 50 000	127	45,8	5,8	105	43,9	22	57,9	-	-	
50 000 - 250 000	117	42,2	20,6	112	46,9	5	13,2	-	-	
250 000 - 500 000	12	4,3	-47,8	11	4,6	1	2,6	-	-	
500 000 - 1 Million	7	2,5	-30,0	7	2,9	-	-	-	-	
1 Million - 5 Millionen	7	2,5	-	3	1,3	4	10,5	-	-	
5 Millionen und mehr	-	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	277	100	5,7	239	100	38	100	-	-	
Verbraucher										
unter 5 000	36	3,8	-20,0	34	3,6	1	12,5	1	20,0	
5 000 - 50 000	761	79,7	-8,5	750	79,6	7	87,5	4	80,0	
50 000 - 250 000	140	14,7	-20,0	140	14,9	-	-	-	-	
250 000 - 500 000	13	1,4	-	13	1,4	-	-	-	-	
500 000 - 1 Million	2	0,2	-33,3	2	0,2	-	-	-	-	
1 Million - 5 Millionen	3	0,3	200,0	3	0,3	-	-	-	-	
5 Millionen und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	955	100	-10,7	942	100	8	100	5	100	
natürliche Personen als Gesellschafter und Nachlässe										
unter 5 000	55	38,2	3,8	9	21,4	46	45,1	x	x	
5 000 - 50 000	62	43,1	-8,8	15	35,7	47	46,1	x	x	
50 000 - 250 000	18	12,5	80,0	12	28,6	6	5,9	x	x	
250 000 - 500 000	3	2,1	-40,0	2	4,8	1	1,0	x	x	
500 000 - 1 Million	6	4,2	200,0	4	9,5	2	2,0	x	x	
1 Million - 5 Millionen	-	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	
5 Millionen und mehr	-	-	-	-	-	-	-	x	x	
Insgesamt	144	100	1,4	42	100	102	100	x	x	

1) die ein Regel- oder Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen

4. Unternehmensinsolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	2012	2013	Art des Verfahrens	
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	2	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	39	37	36	1
	darunter				
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	8	8	8	-
13	Herstellung von Textilien	1	1	1	-
14	Herstellung von Bekleidung	1	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	1	1	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	2	2	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	-	1	1	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	-	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	-	-	-
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	3	3	-
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	5	9	9	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	3	3	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	2	2	-
28	Maschinenbau	1	3	3	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	-	-	-
31	Herstellung von Möbeln	1	2	2	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	3	1	-	1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	1	1	-
D	Energieversorgung	1	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	2	2	-
F	Baugewerbe	74	73	60	13
41	Hochbau	17	14	12	2
42	Tiefbau	1	1	1	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	56	58	47	11
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	68	50	37	13
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20	11	10	1
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	22	15	9	6
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	26	24	18	6
H	Verkehr und Lagerei	15	28	21	7
	darunter				
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	8	13	12	1
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2	10	6	4
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	5	5	3	2
I	Gastgewerbe	36	24	20	4
55	Beherbergung	5	3	3	-
56	Gastronomie	31	21	17	4

Noch: 4. Unternehmensinsolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	2012	2013	Art des Verfahrens	
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen
J	Information und Kommunikation	7	10	7	3
	darunter				
58	Verlagswesen	2	1	1	-
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2	2	2	-
61	Telekommunikation	1	1	1	-
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2	5	3	2
63	Informationsdienstleistungen	-	1	-	1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	6	1	5
	darunter				
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	5	4	-	4
66	mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4	2	1	1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6	11	7	4
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	32	24	16	8
	darunter				
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2	1	1	-
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	10	8	4	4
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	11	7	5	2
72	Forschung und Entwicklung	1	1	1	-
73	Werbung und Marktforschung	6	2	2	-
74	sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2	5	3	2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	37	30	24	6
	darunter				
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	-	-	-
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4	4	3	1
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	1	1	-
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	4	2	1	1
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	17	16	13	3
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	9	7	6	1
P	Erziehung und Unterricht	3	6	3	3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	4	3	1
	darunter				
86	Gesundheitswesen	7	2	2	-
88	Sozialwesen (ohne Heime)	1	2	1	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	5	1	4
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	20	15	12	3
	darunter				
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7	3	1	2
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2	2	2	-
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	11	10	9	1
A-N, P-S	Insgesamt	365	327	252	75

5. Insolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens und voraussichtlichen Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Eröffnete Verfahren	Mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schulden- bereinigungs- plan	Voraussichtliche Forderungen in Millionen €
2013					
Chemnitz, Stadt	136	103	33	-	8,6
Erzgebirgskreis	106	99	7	-	25,8
Mittelsachsen	111	101	10	-	12,4
Vogtlandkreis	128	109	19	-	12,2
Zwickau	144	127	17	-	14,4
Dresden, Stadt	155	139	16	-	36,5
Bautzen	98	84	14	-	30,9
Görlitz	80	74	5	1	22,4
Meißen	60	56	4	-	5,0
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	61	52	9	-	4,9
Leipzig, Stadt	397	339	56	2	28,6
Leipzig	129	107	21	1	45,1
Nordsachsen	95	84	10	1	37,4
Sachsen¹⁾	1 703	1 475	223	5	287,7
darunter außerhalb des Landes	3	1	2	-	3,4
2012					
Chemnitz, Stadt	145	109	36	-	9,2
Erzgebirgskreis	136	116	19	1	14,1
Mittelsachsen	134	123	11	-	24,8
Vogtlandkreis	126	110	16	-	20,8
Zwickau	136	115	21	-	20,6
Dresden, Stadt	217	200	17	-	54,7
Bautzen	111	99	12	-	16,9
Görlitz	84	75	9	-	9,2
Meißen	59	55	4	-	8,6
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	52	49	3	-	11,2
Leipzig, Stadt	433	386	43	4	55,0
Leipzig	110	96	14	-	15,8
Nordsachsen	95	85	10	-	9,6
Sachsen¹⁾	1 838	1 618	215	5	270,5
darunter außerhalb des Landes	-	-	-	-	-

1) Einschließlich Unternehmen, die ihren Sitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

6. Unternehmensinsolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter eröffnete Verfahren	Rechtsform					
			Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	Gesell- schaften mbH	Aktien- gesell- schaften, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts- formen ¹⁾
2013								
Chemnitz, Stadt	14	11	9	-	5	-	-	-
Erzgebirgskreis	17	15	10	1	5	-	-	1
Mittelsachsen	21	15	12	-	8	-	-	1
Vogtlandkreis	11	7	7	-	4	-	-	-
Zwickau	19	16	9	-	9	1	-	-
Dresden, Stadt	51	41	20	8	20	-	2	1
Bautzen	19	18	8	1	8	-	2	-
Görlitz	25	22	15	1	7	-	1	1
Meißen	8	7	1	1	5	1	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	23	16	14	1	8	-	-	-
Leipzig, Stadt	67	45	33	3	28	-	1	2
Leipzig	28	21	14	-	13	1	-	-
Nordsachsen	21	17	11	2	8	-	-	-
Sachsen²⁾	327	252	163	18	131	3	6	6
darunter außerhalb des Landes	3	1	-	-	3	-	-	-
2012								
Chemnitz, Stadt	32	23	17	-	12	-	1	2
Erzgebirgskreis	30	26	16	1	12	1	-	-
Mittelsachsen	25	22	16	1	8	-	-	-
Vogtlandkreis	19	16	9	1	9	-	-	-
Zwickau	21	13	9	-	10	-	1	1
Dresden, Stadt	43	32	20	1	19	-	-	3
Bautzen	20	18	14	-	5	-	1	-
Görlitz	21	16	11	-	9	-	1	-
Meißen	15	13	6	-	9	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	16	15	8	-	8	-	-	-
Leipzig, Stadt	87	59	44	3	37	-	1	2
Leipzig	25	20	13	2	9	-	-	1
Nordsachsen	11	7	4	1	6	-	-	-
Sachsen²⁾	365	280	187	10	153	1	5	9
darunter außerhalb des Landes	-	-	-	-	-	-	-	-

1) beispielsweise Vereine und Genossenschaften

2) Einschließlich Unternehmen, die ihren Sitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

7. Unternehmensinsolvenzverfahren im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Wirtschaftsbereichen und voraussichtlichen Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kommuni- kation	Erbringung von Finanz- und Versi- cherungs- dienst- leistungen	Grund- stücks- und Wohn- ungs- wesen
		C	F	G	H	I	J	K	L
2013									
Chemnitz, Stadt	14	3	2	4	-	1	1	-	-
Erzgebirgskreis	17	1	6	2	3	1	-	-	-
Mittelsachsen	21	2	7	4	-	3	-	-	2
Vogtlandkreis	11	1	2	2	2	-	-	-	1
Zwickau	19	2	5	1	5	1	-	1	-
Dresden, Stadt	51	2	11	7	2	3	4	2	-
Bautzen	19	5	3	1	2	-	-	-	1
Görlitz	25	4	7	7	1	2	-	-	1
Meißen	8	2	1	2	1	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	23	2	5	5	1	4	-	-	-
Leipzig, Stadt	67	4	17	7	4	5	2	2	3
Leipzig	28	6	4	3	4	2	1	1	2
Nordsachsen	21	2	3	5	3	2	1	-	1
Sachsen¹⁾	327	37	73	50	28	24	10	6	11
darunter außerhalb des Landes	3	1	-	-	-	-	1	-	-
2012									
Chemnitz, Stadt	32	2	7	2	-	2	1	1	-
Erzgebirgskreis	30	3	7	10	3	3	1	1	1
Mittelsachsen	25	3	6	4	3	4	-	-	-
Vogtlandkreis	19	2	2	2	3	2	-	1	-
Zwickau	21	5	5	4	-	2	-	1	1
Dresden, Stadt	43	2	9	5	-	5	1	2	2
Bautzen	20	2	3	9	-	1	-	1	-
Görlitz	21	2	3	4	-	4	-	-	1
Meißen	15	4	2	5	-	1	1	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	16	3	4	5	3	1	-	-	-
Leipzig, Stadt	87	6	18	12	3	8	3	2	1
Leipzig	25	3	5	4	-	3	-	-	-
Nordsachsen	11	2	3	2	-	-	-	-	-
Sachsen¹⁾	365	39	74	68	15	36	7	9	6
darunter außerhalb des Landes	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich Unternehmen, die ihren Sitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	Übrige Wirtschaftsbereiche	Voraussichtliche Forderungen in Millionen €	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
M	N	Q	R	S	A, B, D, E, P		
2013							
1	-	-	-	2	-	4,0	Chemnitz, Stadt
-	1	-	-	2	1	18,6	Erzgebirgskreis
-	1	-	-	1	1	6,0	Mittelsachsen
1	2	-	-	-	-	4,5	Vogtlandkreis
1	2	-	-	-	1	6,3	Zwickau
7	5	1	2	2	3	29,6	Dresden, Stadt
-	2	1	-	2	2	26,0	Bautzen
1	1	-	1	-	-	17,9	Görlitz
1	1	-	-	-	-	2,9	Meißen
2	3	-	-	-	1	2,0	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
9	7	1	1	5	-	13,0	Leipzig, Stadt
1	2	-	-	1	1	35,3	Leipzig
-	3	1	-	-	-	33,2	Nordsachsen
24	30	4	5	15	10	202,6	Sachsen¹⁾
-	-	-	1	-	-	3,4	darunter außerhalb des Landes
2012							
5	6	-	-	5	1	6,2	Chemnitz, Stadt
-	-	-	1	-	-	7,6	Erzgebirgskreis
2	1	1	-	-	1	18,7	Mittelsachsen
2	3	-	1	-	1	13,5	Vogtlandkreis
1	-	-	1	1	-	8,7	Zwickau
4	4	1	2	6	-	8,6	Dresden, Stadt
-	1	-	-	1	2	13,1	Bautzen
1	3	-	1	1	1	4,0	Görlitz
1	1	-	-	-	-	5,1	Meißen
-	-	-	-	-	-	6,2	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
12	10	5	-	6	1	36,1	Leipzig, Stadt
3	5	1	-	-	1	9,4	Leipzig
1	3	-	-	-	-	4,0	Nordsachsen
32	37	8	6	20	8	141,1	Sachsen¹⁾
-	-	-	-	-	-	-	darunter außerhalb des Landes

8. Insolvenzverfahren der übrigen Schuldner im 2. Quartal 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens, Art des Schuldners und voraussichtlichen Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Art des Verfahrens			Art des		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden bereini- gungs- plan	ehemals selbstständig Tätige		
					zu- sammen	Regel- insolvenz- verfahren	Verbraucher- insolvenz- verfahren
2013							
Chemnitz, Stadt	122	92	30	-	29	26	3
Erzgebirgskreis	89	84	5	-	17	16	1
Mittelsachsen	90	86	4	-	12	12	-
Vogtlandkreis	117	102	15	-	17	16	1
Zwickau	125	111	14	-	27	26	1
Dresden, Stadt	104	98	6	-	31	25	6
Bautzen	79	66	13	-	17	14	3
Görlitz	55	52	2	1	12	10	2
Meißen	52	49	3	-	13	10	3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	38	36	2	-	13	10	3
Leipzig, Stadt	330	294	34	2	51	41	10
Leipzig	101	86	14	1	23	18	5
Nordsachsen	74	67	6	1	15	9	6
Sachsen	1 376	1 223	148	5	277	233	44
2012							
Chemnitz, Stadt	113	86	27	-	22	14	8
Erzgebirgskreis	106	90	15	1	16	6	10
Mittelsachsen	109	101	8	-	14	8	6
Vogtlandkreis	107	94	13	-	15	8	7
Zwickau	115	102	13	-	21	13	8
Dresden, Stadt	174	168	6	-	48	41	7
Bautzen	91	81	10	-	13	12	1
Görlitz	63	59	4	-	14	12	2
Meißen	44	42	2	-	11	10	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	36	34	2	-	12	12	-
Leipzig, Stadt	346	327	15	4	53	45	8
Leipzig	85	76	9	-	11	11	-
Nordsachsen	84	78	6	-	12	12	-
Sachsen	1 473	1 338	130	5	262	204	58

1) die ein Regel- oder Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen

Schuldners		Voraussichtliche Forderungen in Millionen €				Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Verbraucher	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. und Nachlässe	insgesamt	ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	Verbraucher	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. und Nachlässe	
2013						
69	24	4,6	1,7	2,0	1,0	Chemnitz, Stadt
66	6	7,2	2,9	3,7	0,6	Erzgebirgskreis
75	3	6,4	3,4	3,0	0,0	Mittelsachsen
82	18	7,7	1,3	5,7	0,8	Vogtlandkreis
84	14	8,0	2,8	5,0	0,3	Zwickau
69	4	7,0	4,2	2,2	0,6	Dresden, Stadt
49	13	4,9	1,7	2,0	1,2	Bautzen
37	6	4,4	2,6	1,6	0,2	Görlitz
36	3	2,1	0,8	1,2	0,1	Meißen
24	1	3,0	1,2	1,8	0,0	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
248	31	15,6	8,1	6,1	1,4	Leipzig, Stadt
63	15	9,9	5,2	3,4	1,2	Leipzig
53	6	4,2	1,1	2,8	0,4	Nordsachsen
955	144	85,0	36,9	40,3	7,8	Sachsen
2012						
68	23	3,1	0,9	1,9	0,3	Chemnitz, Stadt
73	17	6,4	3,5	2,5	0,4	Erzgebirgskreis
82	13	6,1	2,0	3,5	0,6	Mittelsachsen
77	15	7,3	1,0	4,0	2,4	Vogtlandkreis
83	11	11,9	3,2	7,2	1,5	Zwickau
122	4	46,1	35,8	4,9	5,4	Dresden, Stadt
68	10	3,8	0,8	2,0	1,0	Bautzen
44	5	5,2	2,8	2,3	0,1	Görlitz
33	-	3,6	1,4	2,2	-	Meißen
22	2	5,0	2,9	1,5	0,6	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
268	25	18,8	10,4	7,0	1,4	Leipzig, Stadt
65	9	6,4	2,1	3,9	0,4	Leipzig
64	8	5,7	2,5	2,9	0,2	Nordsachsen
1 069	142	129,4	69,4	45,8	14,2	Sachsen

9. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Art des Schuldners Rechtsform Alter der Unternehmen	2012	2013	Veränderung zum Vorjahr in %	2013			
				eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewie- sene Verfahren	Schul- denbe- reini- gungs- plan	voraussicht- liche Forde- rungen in Millionen €
Insgesamt	3 671	3 388	-7,7	2 950	428	10	592,1
Unternehmen	715	616	-13,8	481	135	x	378,6
Rechtsform							
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	379	313	-17,4	273	40	x	61,7
Personengesellschaften	27	31	14,8	19	12	x	16,0
Offene Handelsgesellschaften	1	2	100,0	1	1	x	.
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	4	3	-25,0	2	1	x	.
GmbH & Co. KG	15	13	-13,3	9	4	x	9,8
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	7	12	71,4	6	6	x	1,8
Gesellschaften mbH	274	248	-9,5	176	72	x	293,9
GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	274	214	-21,9	162	52	x	291,6
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	x	34	x	14	20	x	2,2
Aktiengesellschaften, KGaA	4	5	25,0	4	1	x	5,9
Private Company Limited by Shares (Ltd)	13	10	-23,1	5	5	x	0,8
sonstige Rechtsformen ¹⁾	18	9	-50,0	4	5	x	0,3
Alter der Unternehmen							
bis unter 8 Jahre alt	387	333	-14,0	249	84	x	147,4
darunter							
bis 3 Jahre alt	205	185	-9,8	127	58	x	64,5
8 und mehr Jahre alt	328	283	-13,7	232	51	x	231,2
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
keine und unbekannt	490	424	-13,5	313	111	x	138,7
bis 5 Arbeitnehmer	141	113	-19,9	91	22	x	28,0
6 bis 10 Arbeitnehmer	37	19	-48,6	18	1	x	33,3
11 Arbeitnehmer und mehr	47	60	27,7	59	1	x	178,6
Übrige Schuldner	2 956	2 772	-6,2	2 469	293	10	213,5
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ehemals selbstständig Tätige	21	3	-85,7	3	-	x	0,9
(mit Regelinsolvenzverfahren)	435	445	2,3	385	60	x	100,3
ehemals selbstständig Tätige (mit Verbraucherinsolvenzverfahren)	149	103	-30,9	93	10	-	9,1
Verbraucher	2 101	1 941	-7,6	1 919	12	10	89,8
Nachlässe	250	280	12,0	69	211	x	13,5

1) beispielsweise Vereine und Genossenschaften

10. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2013 nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen, Art des Schuldners und Art des Verfahrens

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr	Art des Verfahrens						
				eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schuldenbe- reinigungsplan		
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Insgesamt										
unter 5 000	227	6,7	8,6	97	3,3	129	30,1	1	10,0	
5 000 - 50 000	2 041	60,2	-9,8	1 832	62,1	200	46,7	9	90,0	
50 000 - 250 000	803	23,7	-8,4	739	25,1	64	15,0	-	-	
250 000 - 500 000	150	4,4	-9,6	138	4,7	12	2,8	-	-	
500 000 - 1 Million	73	2,2	-9,9	62	2,1	11	2,6	-	-	
1 Million - 5 Millionen	76	2,2	31,0	66	2,2	10	2,3	-	-	
5 Millionen und mehr	18	0,5	12,5	16	0,5	2	0,5	-	-	
Insgesamt	3 388	100	-7,7	2 950	100	428	100	10	100	
Unternehmen										
unter 5 000	25	4,1	31,6	6	1,2	19	14,1	x	x	
5 000 - 50 000	160	26,0	-32,5	98	20,4	62	45,9	x	x	
50 000 - 250 000	248	40,3	-14,2	209	43,5	39	28,9	x	x	
250 000 - 500 000	82	13,3	5,1	78	16,2	4	3,0	x	x	
500 000 - 1 Million	38	6,2	-15,6	32	6,7	6	4,4	x	x	
1 Million - 5 Millionen	47	7,6	38,2	43	8,9	4	3,0	x	x	
5 Millionen und mehr	16	2,6	23,1	15	3,1	1	0,7	x	x	
Insgesamt	616	100	-13,8	481	100	135	100	x	x	
ehemals selbstständig Tätige¹⁾										
unter 5 000	10	1,8	11,1	1	0,2	9	12,9	-	-	
5 000 - 50 000	240	43,8	-1,2	200	41,8	40	57,1	-	-	
50 000 - 250 000	220	40,1	-9,5	211	44,1	9	12,9	-	-	
250 000 - 500 000	36	6,6	-28,0	31	6,5	5	7,1	-	-	
500 000 - 1 Million	21	3,8	-4,5	20	4,2	1	1,4	-	-	
1 Million - 5 Millionen	19	3,5	26,7	14	2,9	5	7,1	-	-	
5 Millionen und mehr	2	0,4	-	1	0,2	1	1,4	-	-	
Insgesamt	548	100	-6,2	478	100	70	100	-	-	
Verbraucher										
unter 5 000	74	3,8	-7,5	72	3,8	1	8,3	1	10,0	
5 000 - 50 000	1 526	78,6	-8,0	1 507	78,5	10	83,3	9	90,0	
50 000 - 250 000	300	15,5	-6,5	300	15,6	-	-	-	-	
250 000 - 500 000	26	1,3	-7,1	26	1,4	-	-	-	-	
500 000 - 1 Million	6	0,3	-40,0	5	0,3	1	8,3	-	-	
1 Million - 5 Millionen	9	0,5	350,0	9	0,5	-	-	-	-	
5 Millionen und mehr	-	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	1 941	100	-7,6	1 919	100	12	100	10	100	
natürliche Personen als Gesellschafter und Nachlässe										
unter 5 000	118	41,7	16,8	18	25,0	100	47,4	x	x	
5 000 - 50 000	115	40,6	-8,0	27	37,5	88	41,7	x	x	
50 000 - 250 000	35	12,4	45,8	19	26,4	16	7,6	x	x	
250 000 - 500 000	6	2,1	-40,0	3	4,2	3	1,4	x	x	
500 000 - 1 Million	8	2,8	100,0	5	6,9	3	1,4	x	x	
1 Million - 5 Millionen	1	0,4	-85,7	-	-	1	0,5	x	x	
5 Millionen und mehr	-	-	-	-	-	-	-	x	x	
Insgesamt	283	100	4,4	72	100	211	100	x	x	

1) die ein Regel- oder Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen

11. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	2012	2013	Art des Verfahrens	
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	4	4	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	62	73	64	9
	darunter				
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	12	12	9	3
13	Herstellung von Textilien	2	1	1	-
14	Herstellung von Bekleidung	2	3	2	1
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	2	2	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	4	4	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	2	7	7	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	-	-	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	1	-	1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	-	-	-
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3	4	4	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	2	2	-
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	12	14	14	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	3	3	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	3	3	-
28	Maschinenbau	2	5	4	1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	3	2	1
31	Herstellung von Möbeln	1	4	4	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	4	1	-	1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	4	3	1
D	Energieversorgung	1	1	1	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	2	2	-
F	Baugewerbe	150	126	103	23
41	Hochbau	30	20	18	2
42	Tiefbau	5	2	1	1
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	115	104	84	20
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	123	99	74	25
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26	19	18	1
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	42	29	19	10
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	55	51	37	14
H	Verkehr und Lagerei	31	48	38	10
	darunter				
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17	26	23	3
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	5	14	10	4
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	9	8	5	3
I	Gastgewerbe	63	45	39	6
55	Beherbergung	7	5	5	-
56	Gastronomie	56	40	34	6

Noch: 11. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	2012	2013	Art des Verfahrens	
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen
J	Information und Kommunikation	20	16	12	4
	darunter				
58	Verlagswesen	3	2	2	-
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3	2	2	-
61	Telekommunikation	1	2	2	-
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	12	9	6	3
63	Informationsdienstleistungen	1	1	-	1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14	17	3	14
	darunter				
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	7	11	1	10
66	mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	7	6	2	4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	23	24	17	7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	70	48	36	12
	darunter				
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	6	5	4	1
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	25	15	9	6
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	22	14	11	3
72	Forschung und Entwicklung	1	2	2	-
73	Werbung und Marktforschung	12	5	5	-
74	sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	4	7	5	2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	68	58	47	11
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2	-	-	-
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	7	6	5	1
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	4	3	1
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	6	6	5	1
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	34	24	19	5
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	17	18	15	3
P	Erziehung und Unterricht	8	12	7	5
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	18	8	7	1
86	Gesundheitswesen	11	4	4	-
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1	1	1	-
88	Sozialwesen (ohne Heime)	6	3	2	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	9	5	4
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	43	26	22	4
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	11	4	2	2
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	4	3	3	-
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	28	19	17	2
A-N, P-S	Insgesamt	715	616	481	135

12. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens und voraussichtlichen Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Eröffnete Verfahren	Mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schulden- bereinigungs- plan	Voraussichtliche Forderungen in Millionen €
2013					
Chemnitz, Stadt	306	248	58	-	37,6
Erzgebirgskreis	238	218	20	-	45,9
Mittelsachsen	228	206	21	1	23,6
Vogtlandkreis	239	201	38	-	23,1
Zwickau	300	245	55	-	51,0
Dresden, Stadt	338	311	26	1	104,5
Bautzen	200	170	30	-	44,3
Görlitz	152	143	7	2	36,3
Meißen	107	93	14	-	9,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	129	111	16	2	13,5
Leipzig, Stadt	729	629	98	2	68,6
Leipzig	235	205	29	1	84,6
Nordsachsen	184	169	14	1	46,0
Sachsen¹⁾	3 388	2 950	428	10	592,1
darunter außerhalb des Landes	3	1	2	-	3,4
2012					
Chemnitz, Stadt	311	238	72	1	31,9
Erzgebirgskreis	247	217	29	1	28,5
Mittelsachsen	234	207	26	1	38,0
Vogtlandkreis	237	208	29	-	31,7
Zwickau	284	243	41	-	37,6
Dresden, Stadt	404	374	30	-	143,2
Bautzen	236	210	25	1	116,0
Görlitz	148	135	13	-	19,3
Meißen	135	119	16	-	30,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	101	92	9	-	14,8
Leipzig, Stadt	894	798	87	9	86,4
Leipzig	228	205	23	-	26,0
Nordsachsen	212	189	22	1	25,3
Sachsen¹⁾	3 671	3 235	422	14	629,3
darunter außerhalb des Landes	-	-	-	-	-

1) Einschließlich Unternehmen, die ihren Sitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

13. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter eröffnete Verfahren	Rechtsform					
			Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	Gesell- schaften mbH	Aktien- gesell- schaften, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts- formen ¹⁾
2013								
Chemnitz, Stadt	34	28	22	-	11	1	-	-
Erzgebirgskreis	38	32	19	2	14	-	2	1
Mittelsachsen	40	30	22	-	17	-	-	1
Vogtlandkreis	22	12	12	-	10	-	-	-
Zwickau	37	29	17	1	18	1	-	-
Dresden, Stadt	98	81	41	11	41	-	3	2
Bautzen	36	33	18	3	13	-	2	-
Görlitz	44	41	28	1	12	-	1	2
Meißen	20	13	7	1	11	1	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	39	29	22	2	14	1	-	-
Leipzig, Stadt	123	86	62	6	50	-	2	3
Leipzig	45	34	26	1	17	1	-	-
Nordsachsen	37	32	17	3	17	-	-	-
Sachsen²⁾	616	481	313	31	248	5	10	9
darunter außerhalb des Landes	3	1	-	-	3	-	-	-
2012								
Chemnitz, Stadt	68	50	43	-	21	1	1	2
Erzgebirgskreis	50	44	29	1	17	1	1	1
Mittelsachsen	47	37	27	4	16	-	-	-
Vogtlandkreis	37	30	17	3	17	-	-	-
Zwickau	50	32	31	-	16	-	1	2
Dresden, Stadt	88	70	39	4	40	-	2	3
Bautzen	35	31	21	-	13	-	1	-
Görlitz	36	28	20	-	14	-	1	1
Meißen	36	26	14	3	19	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	35	28	18	-	14	-	1	2
Leipzig, Stadt	152	112	76	5	61	2	5	3
Leipzig	53	46	32	4	15	-	-	2
Nordsachsen	28	20	12	3	11	-	-	2
Sachsen²⁾	715	554	379	27	274	4	13	18
darunter außerhalb des Landes	-	-	-	-	-	-	-	-

1) beispielsweise Vereine und Genossenschaften

2) Einschließlich Unternehmen, die ihren Sitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

14. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Wirtschaftsbereichen und voraussichtlichen Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kommuni- kation	Erbringung von Finanz- und Versi- cherungs- dienst- leistungen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen
		C	F	G	H	I	J	K	L
2013									
Chemnitz, Stadt	34	6	5	7	-	1	3	-	1
Erzgebirgskreis	38	5	8	7	5	4	-	-	1
Mittelsachsen	40	5	10	10	2	5	-	1	3
Vogtlandkreis	22	5	5	3	2	1	-	1	1
Zwickau	37	7	10	2	6	1	-	1	-
Dresden, Stadt	98	11	13	14	4	6	6	5	4
Bautzen	36	5	7	4	4	-	-	-	1
Görlitz	44	4	13	11	1	3	1	-	2
Meißen	20	3	3	4	2	1	1	1	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	39	2	8	5	5	6	-	1	2
Leipzig, Stadt	123	7	30	18	7	10	2	5	6
Leipzig	45	8	7	8	5	4	1	1	2
Nordsachsen	37	4	7	6	5	3	1	1	1
Sachsen¹⁾	616	73	126	99	48	45	16	17	24
darunter außerhalb des Landes	3	1	-	-	-	-	1	-	-
2012									
Chemnitz, Stadt	68	6	19	9	-	3	2	2	1
Erzgebirgskreis	50	5	12	13	3	3	1	1	2
Mittelsachsen	47	4	13	7	6	8	-	-	-
Vogtlandkreis	37	3	4	6	3	5	3	1	2
Zwickau	50	7	12	7	1	9	1	1	1
Dresden, Stadt	88	3	19	12	-	10	3	3	5
Bautzen	35	3	7	13	-	3	1	1	-
Görlitz	36	4	3	7	1	6	-	1	1
Meißen	36	8	4	9	2	1	1	-	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	35	4	6	7	5	1	1	1	-
Leipzig, Stadt	152	7	29	22	4	10	6	3	7
Leipzig	53	5	14	7	4	4	1	-	1
Nordsachsen	28	3	8	4	2	-	-	-	2
Sachsen¹⁾	715	62	150	123	31	63	20	14	23
darunter außerhalb des Landes	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich Unternehmen, die ihren Sitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	Übrige Wirtschaftsbereiche	Voraussichtliche Forderungen in Millionen €	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
M	N	Q	R	S	A, B, D, E, P		
2013							
3	4	-	-	3	1	11,1	Chemnitz, Stadt
1	4	-	-	2	1	24,0	Erzgebirgskreis
-	1	-	-	2	1	11,9	Mittelsachsen
1	2	-	1	-	-	7,7	Vogtlandkreis
4	4	-	-	-	2	31,9	Zwickau
12	7	2	3	6	5	82,7	Dresden, Stadt
3	4	1	-	2	5	29,9	Bautzen
1	3	1	2	1	1	25,2	Görlitz
3	2	-	-	-	-	6,1	Meißen
3	5	-	-	1	1	8,1	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
14	13	2	1	8	-	32,2	Leipzig, Stadt
1	4	1	1	1	1	66,1	Leipzig
2	5	1	-	-	1	38,3	Nordsachsen
48	58	8	9	26	19	378,6	Sachsen¹⁾
-	-	-	1	-	-	3,4	darunter außerhalb des Landes
2012							
8	8	-	-	8	2	22,1	Chemnitz, Stadt
-	3	2	1	2	2	13,8	Erzgebirgskreis
4	2	1	-	1	1	23,0	Mittelsachsen
4	3	-	1	-	2	19,0	Vogtlandkreis
3	1	1	2	3	1	11,6	Zwickau
15	7	2	2	7	-	70,2	Dresden, Stadt
1	2	-	-	1	3	105,4	Bautzen
1	4	2	1	4	1	8,8	Görlitz
6	2	-	1	1	-	17,4	Meißen
3	4	1	-	2	-	8,2	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
20	20	8	3	10	3	52,7	Leipzig, Stadt
4	7	1	1	3	1	14,9	Leipzig
1	5	-	1	1	1	6,7	Nordsachsen
70	68	18	13	43	17	373,9	Sachsen¹⁾
-	-	-	-	-	-	-	darunter außerhalb des Landes

15. Insolvenzverfahren der übrigen Schuldner im 1. Halbjahr 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens, Art des Schuldners und voraussichtlichen Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Art des Verfahrens			Art des		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden bereini- gungs- plan	ehemals selbstständig Tätige		
					zu- sammen	Regel- insolvenz- verfahren	Verbraucher- insolvenz- verfahren
2013							
Chemnitz, Stadt	272	220	52	-	62	55	7
Erzgebirgskreis	200	186	14	-	46	41	5
Mittelsachsen	188	176	11	1	26	24	2
Vogtlandkreis	217	189	28	-	33	29	4
Zwickau	263	216	47	-	54	49	5
Dresden, Stadt	240	230	9	1	69	46	23
Bautzen	164	137	27	-	36	32	4
Görlitz	108	102	4	2	21	16	5
Meißen	87	80	7	-	21	17	4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	90	82	6	2	26	19	7
Leipzig, Stadt	606	543	61	2	92	70	22
Leipzig	190	171	18	1	36	29	7
Nordsachsen	147	137	9	1	26	18	8
Sachsen	2 772	2 469	293	10	548	445	103
2012							
Chemnitz, Stadt	243	188	54	1	62	45	17
Erzgebirgskreis	197	173	23	1	42	17	25
Mittelsachsen	187	170	16	1	33	19	14
Vogtlandkreis	200	178	22	-	29	15	14
Zwickau	234	211	23	-	53	34	19
Dresden, Stadt	316	304	12	-	82	69	13
Bautzen	201	179	21	1	31	24	7
Görlitz	112	107	5	-	25	20	5
Meißen	99	93	6	-	25	19	6
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	66	64	2	-	24	21	3
Leipzig, Stadt	742	686	47	9	119	97	22
Leipzig	175	159	16	-	32	30	2
Nordsachsen	184	169	14	1	27	25	2
Sachsen	2 956	2 681	261	14	584	435	149

1) die ein Regel- oder Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen

Schuldners		Voraussichtliche Forderungen in Millionen €				Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Verbraucher	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. und Nachlässe	insgesamt	ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	Verbraucher	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. und Nachlässe	
2013						
169	41	26,5	19,5	5,9	1,1	Chemnitz, Stadt
141	13	21,9	13,3	7,9	0,7	Erzgebirgskreis
155	7	11,7	4,7	6,9	0,1	Mittelsachsen
152	32	15,4	5,5	8,8	1,0	Vogtlandkreis
156	53	19,1	7,4	10,2	1,4	Zwickau
166	5	21,8	14,6	5,9	1,3	Dresden, Stadt
100	28	14,4	6,5	6,1	1,7	Bautzen
79	8	11,1	4,5	5,6	0,9	Görlitz
60	6	3,6	1,4	2,0	0,3	Meißen
59	5	5,5	2,0	3,1	0,3	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
456	58	36,4	17,0	17,2	2,3	Leipzig, Stadt
134	20	18,5	10,1	5,8	2,7	Leipzig
114	7	7,7	2,8	4,4	0,5	Nordsachsen
1 941	283	213,5	109,3	89,8	14,3	Sachsen
2012						
140	41	9,7	3,9	5,5	0,4	Chemnitz, Stadt
129	26	14,7	9,1	4,6	1,1	Erzgebirgskreis
138	16	14,9	7,9	6,3	0,7	Mittelsachsen
146	25	12,7	1,9	7,6	3,2	Vogtlandkreis
157	24	26,0	13,8	10,5	1,6	Zwickau
225	9	73,0	39,8	26,1	7,0	Dresden, Stadt
144	26	10,5	2,9	6,0	1,6	Bautzen
81	6	10,4	6,3	4,0	0,1	Görlitz
72	2	13,3	6,8	6,4	0,0	Meißen
39	3	6,6	3,8	2,0	0,9	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
563	60	33,8	16,5	14,4	2,9	Leipzig, Stadt
127	16	11,2	4,7	5,9	0,6	Leipzig
140	17	18,6	7,0	6,8	4,8	Nordsachsen
2 101	271	255,4	124,3	106,2	24,8	Sachsen

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

September 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3066